©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

VI. Beitrag zur Kenntnifs der deutschen Käferfauna.

Von

J. Schilsky in Berlin.

---

*[1]) *Cicindela sylvatica* v. *fennica* Beuthin und *v. *hungarica* Beuthin überall neben der Stammform bei Berlin.

Cic. campestris v. *rufipennis* Bth. bei Harburg, *v. *5-maculata* Bth. überall, v. *4-maculata* Bth. in Tirol, v. *Luetgreni* Bth. in Süd-D., v. *confluens* Bth. in der Schweiz.

Cic. germanica v. *Steveni* Dej. und v. *Jordani* Bth. auch bei Hildesheim.

Vorstehende Angaben verdanke ich Hrn. Horn, welcher sich eingehend mit dem Studium der Gattung *Cicindela* beschäftigt.

Carabus catenulatus v. *austriacus* Strm. und *cyanescens* Strm. vom Lafsberge bei Aachen (W. Geilenkeuser!); aus W.-D. noch nicht bekannt.

**Nebria brevicollis* F.

**Harpalus aeneus* v. *semipunctatus* Dej. (die 4 äufseren Zwischenräume punktirt) und * v. *interstitialis* Gredler. („*Solummodo interstitiis alternantibus et quidem crebre, pronoto solito parcius punctulatis.*“) Berlin. Meine österreichischen Ex. zeigen diese Var. in schön ausgeprägter Form.

Anchomenus longiventris Mnnh. sammelte ich in diesem Sommer mehrfach in den verlassenen Nestern der Eichhörnchen auf Eichen (bei Neu-Hardenberg) in Gemeinschaft mit einigen *Calosoma sycophanta.* Was veranlafste dieses Thier, sich diesen trockenen Ort aufzusuchen? Diese Art bildet übrigens auch eine Form mit eingedrücktem Schildchen (*impressipennis* m.). Das Leben im Sumpfe, wie vermuthet wird, kann auf solche Bildung in diesem Falle keinen Einflufs gehabt haben, da die Art sonst unter Rinde lebt.

Hydroporus granularis v. *suturalis* Müll. ist aus Rheinbayern (Odenbach) beschrieben. (Vergl. Germ. Mag. IV, p. 225.)

Cryptopleurum crenatum Pz. in W.-D. (Coblenz; Oberst Schultze!).

---

[1]) Die mit einem * bezeichneten Arten sind märkisch.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

**Gnypeta ripicola* Kiesw. im Frühjahr am Rande eines überschwemmten Torfluches bei Berlin; aus dem Erzgebirge durch Hrn. Lange eingesendet.

**Oxypoda exoleta* Er. mehrfach im Grunewald bei Berlin (Habelmann!).

Quedius rufipes Grav. erreicht nach Reitter (2. Nachtrag zur Käferfauna von Mähren und Schlesien p. 4) in Mähren die Ostgrenze von Deutschl.

**Euplectus punctatus* Muls. 1 St. aus dem Finkenkrug (Habelmann!).

Eupl. nitidus Fairm., aus Süd-Frankreich und von Corsika bekannt, wurde in der Kalkhorst bei Strelitz (Mecklenburg) gesammelt; das Ex. war bei Reitter zur Ansicht. Neu für D.

**Phalacrus corruscus* v. *Doebneri* Flach (Flgd. furchenartig vertieft) halte ich für monströs; *caricis* bildet ebenfalls eine solche Form. Hr. Ludy gab mir ein in Deutschl. gesamm. Ex., welches stark vertiefte Längsstreifen zeigt und den Eindruck eines Monstrums gar nicht macht; *Doebneri* Fl. in meiner Sammlung dagegen hat breite und flache Furchen. Immerhin halte ich es für nützlich, solche Formen zu benennen, denn sie sind selten und können beim Bestimmen leicht zu Täuschungen führen. Falls *Doebneri* berechtigt ist, würde ich für genannte Form von *caricis*, meinem Freunde Dr. Flach zu Ehren, den Namen *Flachi* vorschlagen. Mein Ex. ist bedeutend kleiner als die Stammform. Es wäre immerhin interessant, zu erfahren, ob die übrigen Arten von *Phalacrus* dieselben Abweichungen zeigen.

**Atomaria Herminae* Rttr. bei Berlin und in Pommern (Zingst) von mir gesammelt; auch besitze ich sie aus Bayern (Muggendorf; Ludy!).

**Atom. pumila* Rttr. sammelte ich häufig Ende Mai im Grase eines Wäldchens bei Quappendorf, dann im Oderbruch, bei Berlin, bei Wörlitz (Habelmann!).

Atom. gutta Steph. nach Reitter in Mähren.

Cryptophagus nitidulus Mill. in Kösen (Habelmann!). 2 Ex. in meiner Sammlung.

**Crypt. Milleri* Rttr. in 3 Ex. habe ich wie Reitter in dem fauligen Bansenstroh einer Scheune in Quappendorf [1]) ges.

---

[1]) In derselben Scheune fand sich Ende Mai *Mycetaea hirta* zu Tausenden, *Cryptophagus scutellatus* Newm. (*bicolor* St.) viel, *distinguendus* s., *saginatus* und *Acritus nigricornis* zahlreich, *Dendro-*

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cercus bipustulatus Payk. erreicht nach Reitter (2. Nachtrag z. Käferfauna Mährens) die Ostgrenze v. Deutschl.

**Meligethes brachialis* Er., sonst aus S.-D., 1 Ex. (Berlin).

Mel. bidentatus Bris. findet sich auch in Kärnten. Ich sah ein ♂ aus der Gegend von Gnesau (Liegel!).

Laemophloeus castaneus Er., von Rosenhauer zuerst an alten verdorrten Aesten der *Castanea vesca* in Tirol entdeckt, bei Berlin einzeln von Eichen geklopft, sammelte ich in Quappendorf in gröfserer Zahl an einer weifsen Flechte, welche sich an der Unterseite abgestorbener Eichenzweige bildet. Der Käfer scheint weniger an die Baumart, als an die Pilzbildung gebunden zu sein.

Pedilophorus auricomus Dft. besitze ich in 1 Ex. von der Insel Rügen; nach v. Heyden auch in Nassau.

**Agrilus angustulus* Gyll. kommt bei Heidekrug (bei Strausberg) mit schön veilchenblauen Flgd. vor; ebenso gefärbt sind der vordere Theil des Kopfes und die Seitenränder des Hlsch. (*Gyllenhali* mihi). Gyllenhal kannte nur blaugrüne Ex.

Agril. hastulifer Ratz. erreicht auch den S. v. D. in Krain. 2 Ex. (Ludy!)

Elater coccinatus, aus England bekannt, ist deutsch. Herr Oberst Schultze fand bei Dürkheim in der Pfalz 1 Ex. Nach seiner Angabe „steht *cocc.* dem *cinnabarinus* am nächsten. Hlsch. an den Seiten geradlinig, flach, lang gestreckt, dicht punktirt, daher matt". Nach Fauvel's Berichtigungen (p. 73) ist *coccinatus* Rye und *aurilegulus* Schauf. = *praeustus* F. var.

Malachius spinipennis Germ. in S.-D., nach Germar (Ins. spec. p. 75) in Illyrien.

Haplocnemus nigricornis v. *chalybaeus* Germ. ist in meinem Verz. nachzutragen. Germar (Ins. spec. p. 78) beschreibt diese blaugrüne Var. aus der Steiermark. Kiesenwetter erwähnt in seiner Arbeit diese Form nicht.

Mordellistena Perroudi Muls. nach Baudi (D. Ent. Z. 1878, p. 349) „*Rheni germanicis litoribus*".

Mord. artemisiae Muls. kommt nach Letzner (Zeitschr. f. Ent., Heft XIV, p. 9) nicht in Schlesien vor, nach Baudi (D. Ent. Z.

---

philus punctatus s., *Cartodere ruficollis* einzeln, *Atomaria munda* s., *Homalium deplanatum* viel, *Euplectus signatus* s. Ende October waren an derselben Localität nur noch die gesperrt gedruckten Arten vorhanden und zwar meist in gröfserer Zahl; ebenso ein unbestimmtes *Ptenidium*.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1878, p. 349) aber „*Tyrolo italico*"; *artemisiae* aus Schlesien hat sich als *confinis* Costa (neu für D.) entpuppt.

Abdera triguttata Gyll. in W.-D. bei Dortmund von Dr. Morsbach gesammelt. Diese Art ist in der Zeichnung sehr variabel. Beim Dortmunder Stück nimmt die braune Farbe derartig überhand, dafs nur eine dunkle Makel am Schildchen und eine auf der Scheibe jeder Flgd. sichtbar ist. Dagegen besitze ich märkische Ex., bei denen das Schwarz vorherrschend ist und nur 3 kleine hellere Makeln, 2 hinter dem Schildchen und 1 gemeinschaftliche im hinteren Drittel der Flgd., auftreten. Ich sammelte diese Art ausschliefslich an Pilzen, welche sich an einer trockenen Kieferstange gebildet hatten, 1 Ex. an einem Kiefernstubben.

Zonabris 4-punctata L. ist nach einer Mittheilung des Hrn. Oberst Schultze von Hrn. Franz Degenhardt zu Clausthal in der Lüneburger Haide gesammelt und ihm mitgetheilt worden. Diese Art ist für Deutschl. neu.

**Leptura villica* F. („*ferruginea, antennis elytris pectoreque fuscis*") betrachte ich als eine gute Var. von *revestita*. Linné beschreibt die *revestita* mit schwarzen Flgd. und Fühlern und mit schwarzer Brust. Auffällig ist, dafs Fabr. einen neuen Namen einführt und L. dabei citirt. Panz. dagegen bildet *villica* F. fälschlich als solche ab. Seine Abbildung ist *revestita* L. Ein Ex. der *villica* klopfte ich in der Jungfernhaide von jungen Rüstern.

Apoderus Ludyi Rttr. von Görz ist nach einer brieflichen Mittheilung des Hrn. Faust eine Farbenabänderung seiner var. *gibbicollis* von Kasan, Samara und dem Amur.

**Tropideres undulatus* Pz. mehrfach in der Gegend von Neu-Hardenberg.

Otiorrhynchus labilis Strl. erhielt ich unbestimmt und unpräparirt aus Oesterreich; jedenfalls wird die Art verkannt, da sie dem *pupillatus* ungemein ähnlich ist. (Faust det.) Neu für D.

Tourneria pauxillus v. *rugirostris* Strl. erhielt ich durch Hrn. Faust aus Steiermark.

Cleonus cordiger Germ. ist auch in Istrien anzutreffen. (Vergl. Germar, Ins. spec. p. 398.)

Dorytomus sanguineus v. *Linnei* Faust („*elytris totis sanguineis*") sammelte ich im Isergeb. und in der sächs. Schweiz bei Schandau. Diese Form ist sicherlich mit der Stammform allenthalben anzutreffen. Seltener scheint die Var. *nigrifrons* Dej. Faust („*totus sanguineus, fronte, antennarum clava tarsisque piceis*").

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ich fand bei Flinsberg davon nur ein Ex., bei demselben ist jedoch die Fühlerkeule schwarz, dagegen sind die ganzen Beine röthlich.

Von *Gymnetron bipustulatum* Rossi besitze ich aus Siebenbürgen 1 Ex. mit einfarbig schwarzen Flgd. (v. *aterrimum* mihi). Möglicherweise kommt diese Form auch in Deutschl. vor.

Mecinus fimbriatus Germ. beschrieb der Autor (Mag. IV, p. 318) nach Ex. aus Odenbach (Rheinbayern).

**Rhynchaenus decoratus* Germar (Mag. IV, p. 333) bei Berlin (Schüppel!).

Elleschus scanicus v. *pallidesignatus* Gyll. sammelte Hr. Weise mehrfach bei Weimar; sie ist also deutsch.

**Ceutorrhynchus Kraatzi* Bris. kötscherte ich im Juli 1 Ex. in Kittlitz bei Lübbenau (Spreewald). Faust det.

Ceut. Javeti Bris. ist von Hrn. Schenkling auch bei Laucha in Thüringen gesammelt; er steckte unter *crucifer*. Ich fand *Javeti* am Oderdamm mehrfach im Juli auf *Anchusa officinalis*.

Coeliodes 4-maculatus v. *gibbipennis* Germar (Ins. spec. p. 228) ist aus Braunschweig beschrieben.

Scolytus carpini Ratz. in Steiermark. (Vergl. Eichhoff, Borkenkäfer p. 154.)

Scol. multistriatus v. *triornatus* Eichh. nach Eichhoff in Thüringen.

Pityophthorus glabratus Eichh. nach Eichhoff auch bei Erlangen und Dresden.

Thaphrorychus Bulmerincqui Kol. nach Eichhoff in Oesterreich.

Lymantor (*Dryocoetes*) *coryli* Perr. in W.-D. (nach Eichhoff in Rheinpreufsen).

Apion semivittatum Gyll. sammelte Hr. Lichtwardt bei Dresden.

Chrysomela ahena Germ. (= *lichenis* Richter) ist aus der Steiermark beschrieben und gehört somit S.-D. an. (Vergl. Germar, Ins. spec. p. 586 und Weise, Naturgesch. VI, p. 349.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 1891

Autor(en)/Author(s): Schilsky Friedrich Julius

Artikel/Article: VI. Beitrag zur Kenntnis der deutschen Käferfauna. 153-157